

Usinger verliert 1:2 und holt neuen Torwart

Hanau. Nach zuletzt zwei Spielen ohne Niederlage musste sich die Usinger TSG in der Fußball-Verbandsliga Süd dem SC 1960 Hanau mit 1:2 geschlagen geben.

Eine Stunde lang hatte sich die Mannschaft von Spielertrainer Marcel Kopp schadlos gehalten. Dann besorgte Strahinja Pajic das 1:0 für die Hausherren, und eine Viertelstunde später hatte Jonatan Tesfalder mit seinem 2:0 die Partie entschieden.

Apromos Ersatztorwart: Für Voll, der zum Saisonende aus beruflichen Gründen den Verein verlassen wird, konnte ein Nachfolger gefunden werden. Das verkündete die UTSG auf ihrer Homepage.

Usinger: Dreikausen - Kaus, Krüger, Tilger, Grill (72. Waschku), Pelka, Günther, Bitik, Dörnte, Pauly, Lauströr. - Tore: 1:0 Pajic (60.), 2:0 Tesfalder (75.), 2:1 Pelka (82.)

Das nächste Spiel: TS Ober-Roden - Usinger TSG (Sonntag, 15 Uhr)

Königstein hadert mit „hochnäsigem“ Schiedsrichter

Seckbach. Früh geführt und am Schluss doch deutlich verloren - der 1.FC-TSG Königstein unterliegt bei FG Seckbach mit 1:5 und rutscht in der Gruppenliga auf den 15. Tabellenplatz ab.

Speziell vor dem 1:2 sorgte der Schiri für Aufregung, da er ein Fouln als Stürmer Estefanio Brandao da Silva nicht ahndete.

Königstein: Lüdtkje - Ghahferokhi, Corrado, Sejdic, Jäger, Fazal, Löffler (69. Bolat), Koussidis (69. Schandry), Rachdi, Brandao da Silva (65. Senel), Matovic. - Tore: 0:1 Koussidis (2.), 1:1 Jäger (11./ET), 2:1, 4:1 Pintol (56., 67.), 3:1 Kotarac (58.), 5:1 Ike (90.)

Das nächste Spiel: Olympia Fauerbach - 1. FC-TSG Königstein (So., 15 Uhr)

SO STIMMT'S

Die Fußballer der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach sind aufmerksame Leser der Taunus Zeitung. Am Samstag verkündeten wir, dass Raffaele Parisi in der nächsten Saison den FC Neu-Anspach III trainieren wird.

Die Nullfünfer stehen im Regen

Die Homburger müssen sich in der KOL wieder nach unten orientieren - SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach steigt ab

Während der FSV Friedrichsdorf auch nach der feststehenden KOL-Meisterschaft nicht die Zügel schleifen lässt, gleicht der Kampf um Tabellenplatz zwei eher einem Schneckenrennen.

VON MARTIN STEHL

FC Weißkirchen - FV Stierstadt 2:0 (0:0): Ein unerwartetes Erfolgsergebnis für den FCW, und das gleich in doppelter Hinsicht.

Die Gäste, blieben weit hinter den Erwartungen zurück. „Heute hatten wir endlich auch einmal das nötige Quänzchen Glück auf unserer Seite“, räumte Meketzer ein.

FSG Weilmünster/Weilrod/Steinfischbach - Usinger TSG II 4:1 (3:1): Ein Duo in Topform hat der FSG gestern einen enorm wichtigen Sieg gegen eine ersatzgeschwächte Verbandsliga-Reserve der UTSG beschert.

Den Auftakt machte Presle schon nach acht Minuten mit dem 1:0, dem Schäfer in der 19. Minute per Kopf (nach Hofmann-Flanke) das 2:0 folgen ließ.

Nachdem Daniel Lopes gleich drei dicke Chancen für die Gastgeber vergeben hatte (22./23./40.), nahm das Unglück aus SGKSicht seinen Lauf: 1:0-Schütze Yalcin traf zum 1:2 ins eigene Tor (56.).

Tore: 1:0 Yalcin (11.), 1:1 Crecelius (17.), 1:2 Yalcin (56./ET), 1:3 Trivilino (61.)

Tore: 1:0 Presle (8.), 2:0 Schäfer (19.), 2:1 Danielzik (22.), 3:1 Presle (32.), 4:1 Hofmann (47.)

SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg - Eintracht Oberursel 0:1 (0:1): Für die Nullfünfer gleicht die Saison einer Achterbahnfahrt, denn seit gestern wird rund um die „Sandmühle“ trotz eines scheinbar beruhigenden neunten Tabellenplatzes wieder hektisch gerechnet.

Die beste Phase hatten die Gastgeber, als es fast schon zu spät war. In Unterzahl (Gelb-Rot für Mohamed El Malki/86.) köpft Drago Cubro in der 88. Minute den Ball aus zwei Metern an den Pfosten.

Tore: 1:0 Bussian (1.), 2:0 Ochmann (76.)

SGK Bad Homburg - FC Neu-Anspach II 2:5 (1:1): Die Kirdorfer zeigten sich gegenüber der 0:8-Klatsche aus der Vorwoche zwar verbessert, gegen die Gruppenliga-Reserve setzte es dennoch eine deutliche Niederlage.

Dabei hatte es gut angefangen für den Tabellenritten, der durch Cüneyt Yalcins 1:0 (11.) einen guten Start erwischte. Zumal wenig später Eghosa Osagie aus Kirdorfer Sicht elfmeterreif gefoult wurde.

Fußballer des FC Neu-Anspach II (v.l. nach oben): ...

FC Mammolshain - DJK Bad Homburg 1:1 (0:0): Ein „total ausgeglichenes Spiel“ (FCM-Spielausschussobmann Klaus Moser), in dem die Torhüter wenig zu tun bekamen, endete fast folgerichtig un-

Tore: 1:0 Kuraja (24.), 2:0 Franz (41.), 2:1 Röske (65.), 3:1 Sousa Santos (90. +2)

1:4 Aygün (76.), 2:4 Bal (78.), 2:5 Zamaryan (85.)

FSV Friedrichsdorf - EFC Kronberg 2:0 (1:0): Das 100. Saisonjahr wollte gestern zwar nicht fallen, doch auch ohne dieses Jubiläum war man beim Meister zufrieden.

Der EFC fing sich aber und stand durch Krzysztof Kopylovicz (27.) und Daniel Hitzges (58.), die an FSV-Keeper Patrick Mohr scheiterten, sowie Yannick Jochmann (48./Latte) vor dem Ausgleich.

Tore: 1:0 Bussian (1.), 2:0 Ochmann (76.)

SG Oberhöchstadt - SF Friedrichsdorf 5:2 (3:1): „Drei wichtige Punkte - wie wichtig sie sind, werden wir nächste Woche sehen“, atmete SGO-Vorstandsmitglied Christian Oppermann nach dem Spiel tief durch.

Auch der Anschließertreffer durch einen aus Sicht der SGO zwoelfminütigen Elfmeter von Sasa Jovanovic (33.) änderte nichts an den Kräfteverhältnissen, denn Lars Steier erließ stumm, und so ließ es nicht 2:0, sondern wenig später 1:1 durch einen 20-Meter-Freistoß von Denis Crecelius (17.).

Tore: 1:0 Freismuth (3.), 2:0 Brand (18.), 2:1 Jovanovic (33./FE), 3:1 Steier (36.), 4:1 Dupuy de la Grand Rive (49.), 5:1 Freismuth (73.), 5:2 Sarkisjan (82.)

Tore: 1:0 A. Özdemir (58.), 1:1 Hotaman (68.)

Tautonia Köppern - SG Wehr-



Der gute Geist der Spielvereinigung: Reinhard „Bubu“ Buschatzki. Foto: Heiko Rhode

entschieden. Immerhin fielen bei widrigen äußeren Bedingungen wenigstens zwei Tore. Aytac Cüneyt Özdemir sorgte in der 58. Minute nach Zusammenspiel mit seinem Bruder Ünal für das 1:0.

Prompter Ausgleich

Doch die Freude währte nur zehn Minuten, da ließ es durch Özcan Hotaman schon 1:1. In der Schlussphase wäre den Gastgebern durch die Özdemir-Brüder (80./85.) fast sogar noch der Siegtreffer gelungen.

Tore: 1:0 Kuraja (24.), 2:0 Franz (41.), 2:1 Röske (65.), 3:1 Sousa Santos (90. +2)

heim/Pfaffenwiesbach 3:1 (2:0): Mit einem Pflichtspiel gegen den Absteiger hat sich die Teutonia schon auf den sechsten Tabellenplatz vorgearbeitet.

Schon zur Pause führten seine Schützlinge mit 2:0. Zu beiden Treffern hatte Luka Milic die Vorarbeit geleistet.

wesen, hätte Kuraja in der zweiten Hälfte wenigstens eine seiner Chancen genutzt.

Tore: 1:0 Kuraja (24.), 2:0 Franz (41.), 2:1 Röske (65.), 3:1 Sousa Santos (90. +2)

Der nächste Spieltag: SF Friedrichsdorf - FC Mammolshain (Fr., 20.15 Uhr), FC Neu-Anspach II - FSV Friedrichsdorf (So., 13.15 Uhr), SpVgg Bomber Bad Homburg - FSG Weilmünster/W./S., FV Stierstadt - Usinger TSG II, DJK Bad Homburg - FC Weißkirchen, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach - SG Oberhöchstadt, EFC Kronberg - T. Köppern, E. Oberursel - SGK Bad Homburg (alle So., 15 Uhr)

Genie und Wahnsinn - Nouri Jegham kann beides



Ab geht die Post: Nouri Jegham (FC Oberstedten) verfolgt von David Clement (VfB Friedberg). Foto: sp

VON ROBIN KUNZE

Oberstedten. Eine gute Nachricht gab es für den absteiggefährdeten Gruppenligisten FC Oberstedten schon vor der Partie gegen VfB Friedberg.

Paschend dazu konnte man auch den ersten Neuzugang präsentieren: Maximilian Lorenz kommt vom FC Neu-Anspach.

Punkte, will das Team die Liga halten. Nach dem Remis gegen den Tabellenfünftens VfB Friedberg war der FCO trotzdem enttäuscht und fauer. Enttäuscht über die wenigen individuellen Fehler, die aber am Schluss den Sieg kosteten, und sauer über Schiedsrichter Bagdad Moukhtari (SG Bremthal), der auch seinen Teil dazu beitrug.

Unmittelbar vor dem 0:1 entschied der Unparteiische aus Keltortbach auf Einwurf für Friedberg, obwohl Timo Dechert bestätigte, er habe den Ball zuletzt berührt.

dieser Szene habe der Referee „die Fairness boykottiert“. Richtig lag Moukhtari dagegen in der Nachspielzeit der ersten Hälfte: Der stark aufspielende Daniel Wolf war einmal mehr bis zur Grundlinie durchgebrochen und in den gegnerischen Strafraum eingedrungen, als er vom Gegenspieler zu Boden gerissen wurde.

Zuvor war Jegham nur durch erfolgreiche Kunststücken aufgefallen, doch in der 62. Minute bewies er erneut sein Können. Knapp hinter der Mittellinie zog er ab, erwischte den weit aufgerückten Torwart auf dem falschen Fuß und brachte den FCO in Führung. Genie und Wahnsinn - Nouri Jegham

kann beides. Doch das Traumtor reichte nicht für drei Punkte.

Knapp zehn Minuten vor Schluss versäumte es Außenverteidiger André Masarski, den Ball ins Seitenaus zu klären. Stattdessen gab es Ecke für die Gäste - und den unverdienten Ausgleichstreffer.

Oberstedten: Schmidt - Masarski, Eichsteler, Yuksel, Grajevci - Wolf, Isovski (87. Falkenmayer), Basdar, Klempin, Jegham - Temur (72. Noori). - Tore: 0:1 Yasaroglu (40.), 1:1, 2:1 Jegham (45.+4./FE, 62.), 2:2 Patzwal (79.)

Das nächste Spiel: SG Ober-Erlenbach - FC Oberstedten (So., 15 Uhr)

Frauenteam aus dem Taunus ohne Chance: 0:6 und 0:4

Hochtaunus. Klare Niederlagen mussten die Fußballfrauen des 1. FFV Oberursel und der SG Bad Homburg/Köppern am Samstag einstecken. Während das 0:4 der „Orschelinnen“ beim Tabellenzweiten SV Niederursel die Absteigsgänge in der Gruppenliga Frankfurt größer werden lässt, muss die Spielgemeinschaft aus dem Nordtaunus nach dem 0:6 beim Mitkonkurrenten Wiking 03 Offenbach endgültig ihre vagen Aufstiegspläne ad acta legen und sitzt auf dem fünften Platz fest.

Oberursel hatte nach einem Doppelpack von Charlotte Bartl bereits nach vier Minuten mit 0:2 in Rückstand gelegen, Maja Störmer (74.) und Leonie Koch (75.) erhöhten später mit dem nächsten Doppelschlag für Niederursel. Der Vorsprung der Brunnenstädterinnen (20 Punkte) auf den Vorletzten Spielvereinigung Neu-Isenburg beträgt damit weiterhin nur drei Punkte. 23 Zähler hat nun die FSG Usinger Land auf ihrem Konto, deren Gegner, Schluslicht 1. FC Mittelbuchen II, sein Heimspiel aus Personal-mangel nicht antreten konnte. rem/sp

Die nächsten Spiele: JSK Rodgau - SG Bad Homburg/Köppern (Mi., 20 Uhr), FSG Usinger Land - SG Bornheim/GW II (Sa., 16 Uhr), 1. FFV Oberursel - SpVgg. Bad Nauheim (Sa., 18 Uhr)

Punktzug für FC Schlossborn

Schloßborn. Weil der FC Schlossborn zu wenige Schiedsrichter für diese Saison gemeldet hatte, hat der Hessische Fußball-Verband dem B-Ligisten einen Punkt abgezogen. Der FCS belegt in der Main-Taunus-Gruppe unverändert den elften Rang unter 18 Teams. rem

Vom Pechvogel zum Matchwinner

Dank Iulian Ivan feiert Gruppenligist Merzhausen den ersten Sieg des Jahres - Kaum noch Hoffnung für Ober-Erlenbach

Merzhausen kann doch noch gewinnen. Gegen den „So-gut-wie-Absteiger“ SG Ober-Erlenbach gibt es in der Gruppenliga Frankfurt/West den ersten Erfolg im Jahr 2017. Vielleicht ist ja mit dem reaktivierten Torwart-Oldie auch das zuletzt fehlende Quänzchen Glück zurückgekehrt.

VON GUIDO BAUM

Merzhausen. Wenn bei der SG Ober-Erlenbach jemand Zuversicht ausstrahlen kann, dann Abteilungsleiter Thomas Bremerich. Er wird nicht müde zu betonen, dass man „an seine Chance glaubt, solange rechnerisch noch alles möglich ist“.

Sie auch am 31. Spieltag der Gruppenliga Frankfurt/West. Beim 2017 bisher noch sieglosen TuS Merzhausen bot die SGO lange Paroli, stand aber am Ende einmal mehr mit leeren Händen da. Beim TuS um seinen scheidenden Spielertrainer Daniel Dylong war die Erleichterung deutlich spürbar.

Gemeint ist Freddy Allen, 49 Jahre alt, der ein erneutes Comeback zwischen den Pfosten Merzhausens feierte. Umgehend war der Routinier gefordert und vereitelte eine Chance durch Eric Franck Kernen (2.). Dann war Merzhausen am Zug. Zunächst vergab Iulian Ivan (10.) und Perica Zrakic (16.). Doch dann markierte Ali Razai per Volley die Führung für den TuS

(18.). Dabei blieb es bis zum Pau-senpfiff, da Ivan binnen drei Minuten zwei Großchancen (36., 39.) lie-gerte ließ und zum Pechvogel des ersten Durchgangs avancierte.

Nach Wiederanpfiff scheiterten Razai und Ivan per Doppelchance an SGO-Keeper Mario Höss (61.), ehe ein durch Niklas Kraus abgefälschter Alempic-Schuss den Weg ins gegenüberliegende Tor fand (62.). Vergeblich reklamierte die Dylong-Elf in dieser Szene auf Ab-seits.

Doch anders als in den Vorwo-chen gab Merzhausen die passende Antwort. Ivan bediente Robin Hart-mann, der zur Führung (72.) traf. Kurz darauf belohnte sich Ivan mit dem Treffer zum 3:1, dem Kernen postwendend den Anschlusstreffer folgen ließ. Die aufkeimende Hoff-nung der SGO machte Ivan mit

dem 4:2 (80.) zunichte. Die niemals aufgebenden Gäste kamen fünf Minuten vor dem Ende durch Vertei-diger Marco Corlija per Kopfball nochmals zu einer Chance, doch zum Remis reichte es nicht mehr.

Sichtlich erleichtert gab sich TuS-Coach Dylong nach dem Schlusspfiff: „Wir wollten drei Punkte, egal wie. Das haben wir ge-schafft. Jetzt geht es darum, in den letzten Spielen noch einen versöhn-lichen Abschluss zu schaffen.“

Merzhausen: Allen - Ruppel, Müller, Wanz-ke, Zühlener) - Razai, Ivan. Ober-Erlenbach: Höss - F. Grassler, Pottmeyer, Corlija, Güven - Kraus, J. Grassler (62. Suarez), S. Grassler, Alem-pic, Bremerich - Kernen. - Tore: 1:0 Razai (18.), 1:1 Kraus (62.), 2:1 Hartmann (72.), 3:1, 4:2 Iulian (74., 80.), 3:2 Kernen (76.), 4:3 Corlija (85.). - Gelb-Rot: S. Grassler (90./Reklamieren)

Die nächsten Spiele: SG Ober-Erlenbach - FC Oberstedten, SV der Bosnier Frankfurt - TuS Merzhausen (beide So., 15 Uhr)



Zweifacher Torschütze im Hochtaunus-Derby für TuS Merzhausen: Stürmer Iulian Ivan. Foto: Rhode